

Mittwoch, 2. Februar

1887. — 40. Jahrgang.

Abonnement: für Berlin vierteljährlich 6 M 75 P.,  
für das deutsche Reich und ganz Österreich 9 M  
incl. der Postbeförderungsgebühren. Bestellungen  
nehmen an die Expedition, W. (S), Mohren-  
straße 59, und sämtliche Postanstalten.

# National-Zeitung.

Inserate. — Die Petitzeile:  
Morgen-Ausgabe 4-gespalten 40 P. Columnen  
resp. deren Theile 300 M u. f. w.  
Abend-Ausgabe 3-gespalten 60 P. — Reklame  
3-gespalten 1 M 50 P. — Columnen 450 M u. f. w.

**Inhalt.**  
Deutschland. Berlin: Tagesbericht.  
Frankreich. Paris: Tagesbericht.  
Wahlbewegung.  
Berliner Nachrichten.  
Berliner Messehalle u. Waaren- u. Produktenmärkte.

## \* Berlin, 2. Februar.

Auch das „Journal de St. Petersburg“ spricht heute von den herrschenden Kriegsbefürchtungen und bemerkt, dieselben seien durch Zeitungsaufsätze hervorgerufen. Ohne Zweifel würden Klüftungen vorgenommen; dieselben seien aber durch die Vorsicht geboten. Allerdings könne dadurch Mißtrauen entstehen, aus welchem wiederum ein Konflikt hervorgehen könne. Aber die Einsicht der Regierungen bestehe eben darin, der Lage Rechnung zu tragen und es sei zu wiederholten Malen zu Tage getreten, daß keine Regierung einen Krieg wünsche.

Wiebt diese telegraphische Excerpt den Inhalt des offiziellen russischen Artikels zutreffend wieder, so kann man sich über die Unrichtigkeit der in demselben vorgetragenen Beurteilung der Lage nur wundern. Dieselbe ist nur insofern auf Zeitungsaufsätze zurückzuführen, als die russische Regierung vielleicht allzu große Rücksicht auf die zum Kriege hegenden panfloss-wissenschaftlichen Wortführer in ihrer Haltung bezüglich der bulgarischen Krise nehmen zu müssen glaubte. Im Uebrigen war es alsdann die Orientpolitik der russischen Regierung, welche auf die französischen Revanchideen eine aufregende Wirkung übte und so die Befürchtung resp. die Hoffnung eines russisch-französischen Bündnisses entstehen ließ. Aus dieser Disposition heraus hat sich alsdann die Gestaltung der Dinge in Frankreich entwickelt, welche zu der deutschen Armeevorlage geführt hat. Auf Grund von Zeitungsaufsatzen ist diese gewiß nicht eingebracht worden. Man könnte fast glauben, das russische Organ wolle der österreichisch-ungarischen Regierung in den Delegationen Schwierigkeiten bereiten.

Eine von der Auffassung des „J. d. St. Pet.“ wesentlich verschiedene geht aus einer Aeußerung des österreichischen Kaisers hervor, die wir, indem wir die Verantwortlichkeit dafür dem berichtenden Blatte überlassen, mittheilen.

□ Wien, 2. Februar. Die „Deutsche Zeitung“ erfährt von zuverlässiger Seite, Kaiser Franz Josef habe dem Gesandten einer Großmacht gegenüber geäußert, daß er zuverlässig auf die Erhaltung des Friedens hoffe, daß aber die Ehre Österreichs es erfordere, daß die Monarchie zum Schwert greife, falls Rußland Bulgarien besetze. (Privattelegramm der „National-Zeitung“.)

Das Schlußergebnis des Umtausches von Aktien der bis zum Ende des Etatsjahres 1885/86 vom Staate erworbenen Privatbahnen ist folgendes: Umtauschen waren 3 320 659 Stück Aktien im Nominalbetrage von 1 403 422 650 Mark; umgetauscht wurden 3 327 226 Stück Aktien im Nominalbetrage von 1 402 089 750 M. Rückständig waren daher 3389 Stück Aktien im Werthe von 1 332 900 M. und nachdem in der Liquidation 783 Stk. Liquidationspreis mit 254 027 M. eingeliefert worden sind, werden bei der gesetzlichen Hinterlegungsstelle 1482 Stück Aktien für den aufheiligen Liquidationspreis mit 491 911 M. hinterlegt werden.

Ein Wähler in der Provinz Hannover hatte den Reichstags-Präsidenten um Wiederlegung der auch von uns wiederholt erwähnten Wahlfrage, daß das Septennat die Verlängerung der Dienstzeit auf sieben Jahre bedeute, ersucht. Fürst Bismarck hat darauf der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge erwidert:

Eurer Wohlgeboren danke ich verbindlich für die gefällige Mittheilung vom 25. d. M. über die im dortigen Wahlkreise verbreiteten Gerüchte über den Grund der Auflösung des Reichstags. Ich kann Ihnen nur bestätigen, daß es sich bei der von der Mehrheit des aufgelösten Reichstags verworfenen Militärvorlage in keiner Weise um eine Verlängerung der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit des Einzelnen, sondern ausschließlich um die Feststellung der Stärke des Gesamttheeres im Frieden für einen siebenjährigen Zeitraum handelt. Die von Ihnen erwähnte Ausfertigung, daß der Allerhöchste Kriegsherr wünsche, „die Jüngsten sollten jetzt ganze sieben Jahre dienen“, fällt daher unter die leider nur zu zahlreichen aufstrebenden böswilligen Entstellungen der Absichten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

In Angelegenheit der Geistlichen Dr. v. Szabdzewski und Dr. Wartenberg ist, wie der „Dresdener“ sich ausdrückt, in Rom im Sinne des Herrn Oberpräsidenten entschieden worden. Bekanntlich war vom Erzbischof D. Vindler der erste zum Propst von Bistum, letzterer zum Propst von Golluth ernannt worden; doch hatte der Oberpräsident Graf Jellitz gegen beide Ernennungen Einspruch erhoben. Selbstverständlich bedurfte es darüber, daß der Einspruch die Anstellung der beiden Geistlichen ausschloß, keiner Entscheidung aus Rom, im Sinne des Oberpräsidenten. Zweifelhaft war nur, ob der Erzbischof den Einspruch beseitigt als endgültig betrachten würde, daß er die Stellen anderweitig besetzt. Dazu ist er offenbar von der Kurie angewiesen worden.

Ueber die Kreditvorlagen, welche den außerordentlich zusammengehörigen Delegationen Österreich-Ungarns zugehen sollen, und welche bekanntlich dieser Tage in gemeinsamen Ministerrathe zu Wien festgestellt worden sind, wird der offiziellen „Presse“ geschrieben:

Es handelt sich um Maßregeln zweierlei Art. In erster Reihe um die Bedeckung der Kosten, welche durch die seitens der Kriegsverwaltung für notwendig erachteten und schon in den gemeinsamen Ministerrath in den ersten Tagen des Januar beschlossenen Anschaffungen von Monturs- und Verpflegungsmitteln für die gemeinsame Armee hervorgerufen werden. Die bezügliche Ziffer ist noch nicht festgestellt. Diese Kredite können selbstverständlich nur und ausschließlich von den Delegationen als Nachtragsskredite zum Kriegsbudget pro 1887 bewilligt werden, und es mußte deshalb die Einberufung der Delegationen an einer Nachsession in Aussicht genommen werden. In zweiter Reihe handelte es sich aber auch um solche Kosten, welche durch die Aktivierung des Landsturms bedingt sind; diese Kredite sind naturgemäß von den Parlamenten zu Wien und Budapest zu bewilligen, und es dürfte demgemäß auch diesen Vertretungskörpern Vorlagen in dieser Richtung zugehen. All diese Maßregeln haben nur den Charakter der Vorbeuge und verfehlen bloß den Zweck, im Punkte der Schlagfertigkeit der Armee Österreich-Ungarn den anderen Kontinentalstaaten gleichzustellen, die in dieser Hinsicht auf ihrem Gebiete all die Maßnahmen, die bei uns noch den Gegenstand sorglicher Erwägung bilden, längst getroffen haben.

Der „N. Fr. Pr.“ wird auch Pest noch eine dritte Kategorie von Armeebedürfnissen genannt, welche ausschließlich vor dem Forum des österreichischen Reichsraths gehören würde.

Es soll sich dabei um einen speziell die österreichische Landwehr angehenden Kredit handeln. Vielleicht würde derselbe erst nach der bevorstehenden Session der Delegation vom Grafen Belcredi im Reichsrath eingebracht werden, er soll zur Ausrüstung der österreichischen Landwehr verwendet werden, welche für den Ernstfall nicht hinreichend vorgesehen ist.

Ueber das Resultat der bisherigen Ausgleichsverhandlungen zwischen den Ministern von Cisleithanien und Transleithanien meldet die „N. Fr. Pr.“ ausführlicher:

Die Ausgleichsverhandlungen am Sonnabend und Sonntag haben wohl zu einer Annäherung, aber noch immer nicht zu einer endgültigen Vereinbarung geführt. Die ungarische Regierung hat sich geneigt gezeigt, bezüglich des Petroleumzolls den Beschluß des österreichischen Abgeordnetenhauses anzunehmen, bezüglich der Zucksteuer willigen die ungarischen Minister in eine mäßige Erhöhung der Exportprämien sowie der Gesamtsumme der Ausfuhr-Bonifikation und sind auch geneigt, gewissen Abänderungen der Bestimmungen über den Verkehr unversicherten Zuckers innerhalb des Zollgebietes zuzustimmen. Auch bezüglich der Uebergangs-Bestimmungen wollen sie Zugeständnisse machen. All dies wurde unter der Bedingung angeboten, daß die österreichische Regierung einer Reform der Spiritussteuer zustimmt, welche in erster Linie eine Erhöhung des Steuerertrages bezweckt und von welcher die ungarische Regierung sich eine neue Einnahme von mehreren Millionen verspricht. Die österreichische Regierung erklärte sich bereit, die Propositionen über die Spiritussteuer anzunehmen und zu vertreten. Bezüglich der Zucksteuer gab Dunajewski zu, daß im Prinzip eine Erhöhung zulässig sei; er wies jedoch die Vorläufe der ungarischen Regierung erst prüfen und einer Expertise unterziehen. In Folge dieser Erklärungen wurden die Verhandlungen vertagt.

Die jüngsten Vorgänge in Massowah haben für die italienischen Expeditionstruppen einen wenig glimpflichen Verlauf genommen, woraus sich auch die Eile erklärt, mit welcher die Verstärkungen nach den gefährdeten Positionen abgehen. Eine Veraleichung mit der kostspieligen französischen Tongking-Expedition wird sich den besonnenen Staatsmännern in Italien um so mehr aufdrängen, als in der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer nach der Verlesung der Depesche des Generals Gené ein Gesetzentwurf eingebracht wurde, durch welchen ein neuer außerordentlicher Kredit in Höhe von fünf Millionen Francs verlangt wird. Die Lage der italienischen Truppen in Massowah erscheint nach den jüngsten offiziellen Redungen sehr bedenklich. Daß eine aus drei italienischen Kompagnien nebst irregulären Truppen bestehende Kolonne von den Aufständischen geprengt wurde, läßt auf die große Ueberlegenheit der Gegner schließen, wie denn auch General Gené die zunächst gefährdeten Posten von Saati und Bua Analai räumen lassen mußte, angeblich wegen der überzogenen Ausdehnung der italienischen Verteidigungslinie. Sollten die abessinischen Verstärkungen in nächster Zeit bei den Aufständischen eintreffen, so steht zu befürchten, daß die Italiener eine neue Schlappe erleiden, die sich für die italienische Kolonialpolitik verhängnisvoll erweisen könnte.

## Frankreich.

□ Paris, 2. Februar, 2 Uhr 20 Minuten Vormittags. Der „Koppel“ meldet, daß das Ministerium sich entschlossen, nach Beendigung der Budgetdebatte nicht, wie bisher in Aussicht genommen wurde, sofort die Diskussion der Armeevorlage zu beantragen, sondern zuerst das Projekt, betreffend die Erhöhung des Getreidezolls, beraten zu lassen, über welches das Cabinet im Ministerrath am Donnerstag endgültigen Beschluß fassen wird. Die Aufhebung über den Artikel der „Post“ hat sich etwas gelegt; die meisten Journale bringen Berichtungsartikelf.

## Großbritannien.

□ London, 31. Januar. Die Rede, welche der Führer der Radikalen, Chamberlain, am Sonnabend im Stadthause von Birmingham über die irische Frage hielt, bewegte sich wesentlich in folgendem Gehalt: Chamberlain begann mit einer Aufzählung der Verdienste, welche sich die liberale Partei um die Freiheit der Irlande erworben hat. Allein trotz der fast revolutionären Landakkte und der Ausdehnung des Stimmrechts seien die Irländer nicht zufrieden. Jetzt solle sich das genannte britische Parlament dem Willen der 85 Nationalisten fügen. Die Ansprüche Irlands erkenne er, der Redner, an, allein auch Schottland und England hätten Ansprüche an das Parlament zu erheben. Die Reform der Landgesetze, die Hebung der Erziehung der Massen, eine gerechte Steuervertheilung seien Probleme, welche dringender als je geordnet werden müßten. Die Irländer, welche doch eine bedeutende Minorität bildeten, dürften nie und nimmer der Majorität diktieren. Falls die konservative Partei jetzt wirklich die Lösung der irischen Frage versuche, so sollten die Liberalen, wie sie dies früher auch bei der Ausdehnung des Stimmrechts gethan hätten, nicht lediglich aus Opposition opponieren. Die Gladstoniten hörten sich nicht gern Separatisten nennen. Entweder aber müßten sie den Irländern alles gewähren, was dieselben wünschten, und in diesem Falle würde die Forderung nach Trennung nicht lange auf sich warten lassen, oder sie müßten die Politik, sich den Nationalisten in Allem zu fügen und jede selbständige Ansicht zu unterdrücken, baldigst aufgeben. Zum Schluß wiederholte Chamberlain seine bekannten Ansichten über die irische Agrarfrage und das Irland zu verlassende Maß von Selbstverwaltung, indem er dennoch die Hoffnung ausdrückte, daß sich die genannte liberale Partei einigen werde, da keine prinzipiellen Gegensätze herrschten. Die irische Frage könne jedoch nur durch Mitwirkung aller politischen Parteien gedeidlich und endgültig ihre Lösung finden.

## Zur Wahlbewegung.

□ Siegen, 1. Februar. Durch die deutschfreisinnige Presse geht die Behauptung, das national-liberale Central-Wahl-Comité habe seine hiesigen Parteigenossen veranlaßt, auf die Anstellung einer Gegenkandidatur wider Herrn Stöcker zu verzichten, resp. für diesen zu stimmen. Das ist vollkommen unwar; das Central-Comité hat sich in diese Angelegenheit in keiner Weise eingegeben.

□ Koblenz. Seitens der Sozialdemokraten kandidirt hier der aus Berlin ausgewiesene Regierungsbaumeister Kessler.

□ Gannau. Rechtsanwalt Schier (Kasseler) ist von den vereinigten Konservativen und Nationalliberalen als Reichstagskandidat aufgestellt worden.

□ Varel. Hg. Ricker ist vorgestern hier (2. Oldenburg) in einer freisinnigen Vertrauensmänner-Versammlung, der „Danz. Z.“ zufolge, des Wahlkreises einstimmig zum Reichstagskandidaten aufgestellt. Der bisherige freisinnige Abg. Suchting hat es aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt, wieder zu kandidieren.

□ Hannover. Von Seiten der National-Liberalen wird hier Senator A. Knoevenagel kandidieren.

□ Möhrbach. Eine unter dem Vorsteher des Ortspfarrers abgehaltene große Versammlung ertheilte dem klerikalen, aber Septennats-freundlichen Dienstadt ein Vertrauensvotum und vollstommen freie Hand in der Septennatsfrage.

□ Düsseldorf, 1. Februar. Im Verein für christliche Handwerker und Arbeiter hielt am Sonnabend der von hier vertriebene katholische Kaplan Ley eine Abschiedsrede, in welcher er die „Klein-Weiß. Ztg.“ zufolge die Mitglieder ermahnte, bei der Reichstagswahl nicht dem Centrumskandidaten ihre Stimme zu geben, sondern einen solchen zu wählen, der für das Septennat sei.

□ Wahlkreis Zweibrücken-Völklingen. Der national-liberale Kandidat ist wieder Herr Cesar Krämer. In einer in Völklingen abgehaltenen Versammlung wurde er einstimmig als Kandidat aufgestellt.

□ Osterwald bei Neustadt a. H., 31. Januar. Vorgestern fand hier eine Versammlung westlicher Wähler statt, in welcher Herr Bongwerth von Simmern sprach. Aus seinem Vortrag ist hervorzuheben, daß Herr v. Simmern erklärte, er habe sich von der Gefolgschaft des Centrums losgelöst, weil die Centrumpartei in Gefahr schwebe, eine Regierungspartei zu werden. (.)

□ Wahlkreis Landsberg-Soldin. Der von den Freisinnigen hier aufgestellte Kandidat Stadtrath Groß hat nach der „Neum. Ztg.“ öffentlich erklärt, daß er die Militärvorlage auf sieben Jahre bewilligen werde.

□ Wahlkreis Nordhausen. Die katholischen Wähler unseres Wahlkreises stellen diesmal keinen eigenen Kandidaten auf, sie stimmen sogleich für den deutschfreisinnigen Kandidaten Verhe. — Der in hiesigen Kreise von Nationalliberalen und Konservativen am 29. v. M. beschlossene Wahlaufruf hat bereits 2000 Unterschriften gefunden. — Die Sozialdemokraten stellen den Stadtrath Rittau aus Berlin auf, der heute sprechen wird. Die Sozialdemokraten rechnen auf 1000 Stimmen.

□ Kumbach-Gorchheim. National-liberaler Kandidat ist hier Herr v. Schaub in Münden. Die Deutsch-Freisinnigen stellen, dem „Frankf. Journal“ zufolge, den Mühlenbesitzer Zimmer, einen sehr stark schützenerisch gesinnten Mann, auf. Die Ultramontanen den bisherigen Abgeordneten Pöggel.

□ Otzweiler-St. Wendel-Meißenheim. Die Centrumpartei hat hier den Landtags-Abgeordneten Landrath Lehmann in St. Johann-Saarbrücken als Reichstagskandidat aufgestellt.

□ Detmold. Herr v. Leugerte hat nun seine Zustimmung zu seiner Aufstellung als Kandidat hier gegeben und zugleich erklärt, daß er sich der national-liberalen Fraktion anschließen werde.

□ Krefeld. Für den hiesigen Reichstagswahlkreis ist Dr. Friedr. Böttcher, der bisherige Vertreter des Bezirkes, wieder aufgestellt. Die Konservativen werden die Wahl unterstützen.

□ Dritter nassauischer Wahlkreis. Dem Ultramontanen-Demokraten Dr. Lieber wird in unserem Wahlkreise Amtsgeschäft als Schlüter-Oberlehrer als katholischer Kandidat, der für das Septennat eintritt, gegenübergestellt.

□ München. Die beiden hiesigen liberalen Vereine (der national-liberale Verein und der freisinnige Verein „Freimünch“) werden nunmehr definitiv bei der Reichstagswahl hier zusammengehen. Die gemeinsamen Kandidaten sind für München I. Sedlmayr (natl.), für München II. Genz (deutschfrei.). Letzterer hat erklärt, ein imperatives Mandat nicht anzunehmen, da er eventuell für das Septennat stimmen werde; ferner erklärte er gegen das Sozialistengesetz und gegen die Monopole zu stimmen.

□ Aus der Pfalz, 31. Januar. Die Parteien sind nunmehr mit den Kandidatenaufstellungen fertig. Demnach ist das Bild folgendes: Speier-Neuburg-Sankt-Land: Dr. Karl Klein, nat.-lib., (Ehrhart, Soz.-Dem., Dr. Eiben, Her. Randaus-Neustadt: Dr. Büchlin, nat.-lib., Dr. Neßel, Rektor der Industriehochschule in Kaiserslautern, Dr. R. Kugler, Rechtsanwalt in Landau, Her. Grunberger, Soz.-Dem., Gormersheim-Verzabern: Dr. Brunnig, nat.-lib., Prof. Schöller in Landau, Her. Zweibrücken-Völklingen: Krämer, nat.-lib., Heinrich, Bürgermeister in St. Ingbert, Her. Gumburg-Köfel: Dr. Buhl, nat.-lib., Gommern, Volkspart., Hammer, Defak in Wolfstein, Her. Kaiserslautern-Kischheim-bolanden: Große, Volkspart. (Ultramontane und Deutschfreisinnige stimmen gleich im ersten Wahlgange für ihn), Dr. Wiquel, nat.-lib., Eberberg, Redakteur der „Pfälzischen Freien Presse“ in Kaiserslautern, Soz.-Dem. Die Konservativen stimmen überall für die national-liberalen Kandidaten.

□ Düsseldorf, 31. Januar. Der Fürst von Hohenlohe hat seine Annahme der ihm angetragenen Kandidatur für den Reichstag in folgendem, an den Vorstehenden der vereinigten Mittelpartien gerichteten Schreiben ausgesprochen: „Eine Anzahl von Wählern der mir durch langjährige Beziehungen werthen Stadt Düsseldorf hat mir durch Ihre Vermittelung die Bitte ausgesprochen, bei den bevorstehenden Wahlen zum Reichstag eine Kandidatur anzunehmen. Angesichts der ersten politischen Lage sehe ich es als eine patriotische Pflicht an, dem an mich gestellten Verlangen ausnahmsweise nachzukommen, und hoffe, daß meine Kandidatur geeignet sein möchte, die Stimmen aller reichstreuenden Wähler des Stadt- und Wahlkreises Düsseldorf zu vereinigen. Die von Sr. Majestät unserm Allergnädigsten Kaiser so dringend befohlene und unabänderliche Annahme der dem letzten Reichstage gemachten Militärvorlage erachte ich aus Gründen der äußeren und inneren Politik als eine zwingende Nothwendigkeit und würde im Falle meiner Wahl für dieselbe eintreten. Zu übrigen mögen die Wähler überzeugt sein, daß heisse Vaterlandsliebe und Aufschlußnahme an jeglicher Wohlfahrt des deutschen Volkes mein Verhalten leiten wird.“

□ Aus Thüringen, 1. Februar. In allen thüringischen Wahlkreisen nimmt die Wahlbewegung einen für die National-Liberalen bis jetzt sehr günstigen Verlauf. In Koblenz ist Professor Beltrück's Wahl als gesichert zu betrachten. Dr. Siemens wird gar nicht wieder kandidiren. — In Meiningen II. und I. sind die Ausschüßten für Trinks bzw. Zeit über Erwarten günstig. Genso im Eisenacher Wahlkreis für Paul Geibel; die Gegenkandidatur Alb. Trägers ist bis jetzt nur auf dem Lande, nicht aber in der Stadt Eisenach offiziell proklamirt. In Gotha ist die Wahl zwischen Rud. Henneberg und dem Sozialdemokraten Bod noch fraglich, obwohl die Verhältnisse für ersteren günstig sind. — In Weimar I. wird der Landtagsabg. Müller gegen Ansehlich wahrscheinlich durchdringen; in Weimar III. ist Prof. Meyer's Wiederwahl gesichert. — In Eisenach nahm eine Versammlung des national-liberalen Reichvereins, die von über 600 Personen besucht war, unter Dr. Wedemann's Vorsteh einen glänzenden Verlauf. Hauptredner war erster Staatsanwalt Dr. Wittenzwey. Paul Geibel's Kandidatur wurde einstimmig bestätigt.

□ Elsas-Lothringen. Dreizehn elsas-lothringische Reichstags-Abgeordnete, an ihrer Spitze Herr Autvine, hatten ein sehr kategorisches Wahlmanifest an ihre Wähler im Sinne der Mehrheit des aufgelösten Reichstags erlassen. Jetzt erklärt einer derselben, Herr Jannez, daß die Veröffentlichung ohne Autorisation erfolgt sei. Ob nur er dadurch seine Nichtbetheiligung an dem Auftruf konstatiren will, oder ob auch anderen Unterzeichnern der Schritt leid geworden ist, muß vorläufig dahingestellt bleiben.

## Berliner Nachrichten.

□ Der Kaiser besuchte gestern Abend die Vorstellung im Opernhause. Nach dem Schluß derselben fand bei den Majestäten eine kleinere Theaterversammlung statt. Heute Vormittag nahat der Kaiser den Vortrag des Grafen Perponcher entgegen und arbeitete darauf Mittags längere Zeit mit dem Stell. Geh. Rath v. Wilnowski. Um 1 1/4 Uhr Nachm. empfing der Kaiser im Beisein des Grafen Seibert Bismarck den bisherigen



hiesigen mexikanischen Gesandten General Francisco J. Pena, um aus dessen Händen das Schreiben entgegenzunehmen, wodurch derselbe von seinem Posten abberufen wird. — Das Diner nahmen die Majestäten heute allein ein.

Die wir erfahren, fuhr der Kaiser am gestrigen Nachmittage gelegentlich einer Spazierfahrt beim Hotel Continental vor und stattete dort der Gräfin D'Orloff einen längeren Besuch ab.

Die Kaiserin unternahm heute eine Ausfahrt und besuchte auf dieser die Kaiserin Augusta-Stiftung zu Charlottenburg.

Der Kronprinz nahm gestern mehrere Vorträge und militärische Meldungen entgegen. Am Abend besuchten die kaiserlichen Herrschaften mit der Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Victoria-Theater, wo auch Prinz Wilhelm und auch die Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen und andere hohe Herrschaften anwesend waren. Nach dem Schluß der Vorstellung lebte Prinz Wilhelm nach Potsdam zurück.

Die vermittelte Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Prinzessin Alexandrine von Preußen, geb. 1842, feierte gestern auf Schloß Marly bei Potsdam ihr Geburtsfest.

Der japanische Marineminister General Inago hatte sich mit den in seiner Begleitung befindlichen japanischen Seefahrern zur Besichtigung der Kruppischen Stahlwerke nach Essen begeben, von wo er jedoch wieder nach Berlin zurückkehrte, um noch einige Zeit hier selbst zu verbleiben. Dagegen ist der japanische Min. Geh. Staatsrath Kuroda mit seinen beiden Begleitern von hier nach Paris weiter gereist.

Wie wir hören, steht der Verzicht des Landtags-Abgeordneten Gremer auf eine Reichstags-Kandidatur in Berlin im Ausblick. Es wird danach möglich sein, in allen sechs Berliner Wahlkreisen Kandidaten aufzustellen, für welche alle liberalen und konservativen Anhänger der Militär-Vorlage zu stimmen vermögen.

Bei der heutigen Vormittagsziehung der preussischen Klassen-Lotterie fiel das große Loos mit 600 000 Mk. auf Nr. 131077.

Der gestrige Tag hat uns wieder eine größere Anzahl Wahlversammlungen gebracht. Ueber die sozialdemokratischen Versammlungen im I. und III. Wahlkreise ist bereits in der Morgenausgabe berichtet worden. Die sozialdemokratische Versammlung im II. Wahlkreise tagte im Saale der Habelschen Brauerei in der Bergmannstraße. In sehr starken Scharen waren die Arbeiter erschienen; um 7 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz schon gefüllt. Stadtv. Lohmeyer eröffnete sein Programm und wurde einstimmig als Kandidat der sozialdemokratischen Partei für den II. Wahlkreis aufgestellt. Es sind somit für alle sechs Wahlkreise die sozialdemokratischen Kandidaten nominirt. Eine sozialdemokratische Wahlversammlung im IV. Wahlkreise konnte nicht stattfinden, da der Wirth die ursprünglich zugesagte Herabgabe seines Lokals verweigerte. — Eine vom freisinnigen Wahlverein im V. Wahlkreise einberufene Versammlung, welche im Böhmischen Bauhausbau tagte, wurde auf Grund des Sozialistengesetzes aufgelöst. Rechtsanw. Mundel hatte seinen Vortrag beendet; ein Sozialdemokrat erhielt in der Diskussion das Wort, er schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf Singer. Die anderen Sozialdemokraten fielen in dieses Hoch ein; der Polizeilientenant erhob sich und sprach die Auflösung aus. Die Versammelten gingen ziemlich erregt auseinander. Die Hochs auf Singer beantworteten die Freisinnigen mit solchen auf Mundel. — Die konservative Versammlung im 2. Wahlkreise war sehr gut besucht und wurde in Röhlers Etablissement, Sektowerstraße abgehalten. Als Referenten traten auf die Landtagsabgeordneten Knauer und Wolff und Obermeister Brandes, welcher die Stellung der Handwerker zu den verschiedenen Parteien darlegte.

Einem Marmorwarenfabrikanten in der Johanniterstraße wurden in letzter Zeit wiederholt aus den Lagerräumen seines Grundstückes grüne, weiße, schwedische Granit- und graue und weiße Marmorplatten von erheblichem Werthe gestohlen. Der Fabrikant brachte in Erfahrung, daß einer seiner früheren Arbeiter Namens Herzog Marmorplatten an einen Fabrikanten verkauft hatte. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß Herzog seit seiner Entlassung fortgesetzt seinen früheren Arbeitgeber betrogen und die entwendeten Marmorwaren an verschiedene Fabrikanten verkauft hat.

Am 1. d. Mts. Vormittags wurde auf dem Hofe des Grundstücks Josephstraße Nr. 2 die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts in Papier und Kleidungsstücken verpackt im Kisten von einem Lumpensammler aufgefunden. Am Halse der Leiche war eine Strangulationsmarke deutlich sichtbar. Nach dem ärztlichen Gutachten ist das Kind bald nach der Geburt erdrosselt worden. Die Leiche wurde zum Leichenhausbau geschafft. Die Recherchen nach der Mutter und muthmaßlichen Mörderin sind bisher ohne Erfolg gewesen, werden aber noch fortgesetzt.

### Gewinn-Liste

der 4. Klasse 175. Königl. preuss. Klassen-Lotterie.

Erster Tag. 2. Februar 1887.

Nach dem Berichte von H. C. Schür, Sebastianstraße 7, ohne Gewähr.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinn von 210 Mark gezogen.

(Vormittags-Ziehung.)

124. 347. 557. 793. 817. 1038. 78. 245. 359. 694. 703 (300). 53. 74. 699. 2041. 151. 222. 460. 548. 780 (800). 42. 92. 817. 92. 967. 3085. 117 (1500). 95. 205. 540. 676 (3000). 721. 32. 54. 816. 998. 4095. 103. 212. 404. 98. 578. 631. 71 (500). 788. 5004. 312. 45. 510 (300). 678. 915 (800). 55. 77. 6300. 93 (1500). 696. 7025. 339. 437. 582. 622. 700. 22. 81. 849. 970. 8143 (3000). 91. 311. 21. 456. 563 (300). 639. 730. 998. 9018 (5000). 103 (300). 30. 69. 256. 451. 513. 631. 61. 723. 39. 875. 906. 44. 79. 10014. 86. 327. 72. 483 (300). 524. 88. 71. 813. 11071. 115. 84. 91 (300). 310. 35. 458. 549. 704. 38. 46. 12074. 423. 838. 57. 902. 78. 13201. 427. 91. 532. 56. 912. 63. 76. 14084. (3000). 97. 418. 512. 45. 62. 67. 98. 652. 948. 15006. 120. 78. 844 (500). 75. 471. 77. 556 (500). 783. 985 (1500). 10095. 399. 489. 93. 639. 647. 742. 818. 944. 12014. 182. 91. 293. 344. 463. 539. 80. 743. 827. 43. 65. 920 (3000). 18260. 376. 416. 25. 41. 84. 90. 572. 619. 773. 937. 87. 19014. 85. 216. 316. 425. 519. 66. 83. 654. 73. 813. 907. 20134. 254. 321. 37. 429. 36. 643. 602. 48. 714. 52. 855. 21116 (500). 330. 46. 439. 44. 48. 529. 723. 88. 813. 22004. 190. 92. 651. 719. 42. 971. 23033. 53 (300). 290. 868. 549 (1500). 661. 24025. 119. 54. 213. 87. 318. 517. 89. 769. 923. 23102. 65. 245. 362. 76 (500). 494. 539. 643. 61. 838. 953. 26006. 129. 80. 322. 39. 420. 97. 541. 53. 603. 59. 725. 57. 619 (3000). 78. 918. 27033. 120. 271. 376. 91 (1500). 419. 67. 544. 607. 12. 21. 870 (1500). 28109. 25. 74. 78. 209 (3000). 324. 485. 515. 67. 674. 98. 719 (3000). 24. 64. 827. 29062. 127. 29. 83 (300). 280. 871. 685. 712. 832. 905. 49. 56. 30027. 180. 444. 624. 753. 845 (3000). 60. 67. 31000. 23. 210 (3000). 353. 65. 82. 492. 521. 51. 635 (8000). 835. 905. 84 (3000). 32143. 59. 70. 76. 201. 36. 98. 843. 724. 84. 923 (500). 66. 33009. 104. 36. 422. 38. 568. 69. 696. 74. 757. 809. 48. 57. 62. 804. 34119. 92. 221. 22. 39. 59. 456. 71. 638. 56. 826. 954. 57. 58. 68. 35006. 247. 306. 619. 30. 673. 737. 43. 89. 92. 812. 26. 52. 931. 24004. 8. 74. 249. 50. 315. 435 (1500). 94. 555. 86. 89. 32087. 109. 93. 223. 87. 578 (3000). 601. 812. 69. 934. 88. 38044. 258. 823. 48. 407. 73. 589. 701. 8. 849. 55. 909. 38. 79. 39206. 425. 64. 516. 976. 40025. 43. 242. 90. 93. 308. 478. 518. 71. 736. 960. 41042. 127 (3000). 233. 308 (3000). 414. 507. 645. 725. 51. 72. 932. 46. 78. 42211. 12. 61. 413. 41. 507. 646. 718. 47. 48. 79. 801. 43388. 435. 647. 788. 79. 91. 872. 44020. 233. 38. 61. 412. 60. 63 (1500). 509. 47. 678. 774. 45057. 123. 27. 47. 76. 263. 96. 360. 551. 896. 763. 896. 46360. 81 (3000). 465. 87. 558. 99. 634. 39 (1500). 42. 96. 733. 833.

979. 84. 47137. 63. 227. 59. 387. 98. 545. 713. 75. 97 (1500). 914. 78. 91. 48108. 33. 248 (500). 65. 89. 496. 583. 604. 43. 47. 877. 49160. 76. 374. 332. 506. 15. 20. 67. 653 (3000). 85. 738. 829. 42. 50122. 245. 308. 13. 33. 78. 99. 443 (300). 49. 512. 601. 39. 813. 80 (300). 51108. 26. 50. 59. 328 (1500). 490. 595. 625. 89. 766. 879. 52285. 346. 473. 545. 929. 31. 53006. 21. 106. 58. 61. 218. 329. 614. 16. 721. 935. 54033. 72. 171. 217. 61. 312. 403. 4. 576. 97. 627. 43. 717. 814. 63. 55168. 205. 11. 340. 413. 80. 661. 56060. 67. 131. 43. 302. 40. 73. 457. 533. 99. 757. 66. 90. 57005. 15. 221. 28. 321. 493. 665. 881. 929. 31. 58114. 58. 229 (3000). 602. 704. 88. 940. 44. 59469. 513. 40. 722. 858. 81. 993. 60078. 212. 14. 34. 863. 438. 53. 508. 721. 32. 39. 45. 802. 16. 968. 61027. 100. 16. 221. 408. 526. 92 (500). 686. 757. 814. 16. 81. 909. 93. 62020. 68. 128 (3000). 219. 34. 36. 94. 352 (500). 636. 41 (3000). 805 (3000). 80. 944. 53. 64 (1500). 63011. 51. 54. 273. 320 (1500). 21. 503. 765. 812. 59. 64. 939. 64208. 87. 404. 738. 940. 56. 65107 (300). 23 (500). 64. 95. 261. 341. 458. 92 (500). 93. 594. 643. 748. 54. 59. 934. 66031. 52. 103. 48. 52 (500). 81. 241. 58. 319. 415. 76. 523. 62. 82. 868. 67217. 360 (1500). 76. 78. 450. 515. 657. 78. 715. 813. 78. 954. 56. 68001. 261. 397. 444. 693. 709. 75. 82 (1500). 914. 26. 93. 69020. 265. 301. 406. 36. 500. 88. 855. 921. 72. 70097. 188. 90. 204. 53. 58 (1500). 441 (3000). 736. 824. 87. 999. 71094. 174. 379. 650. 66. 875. 901. 72009. 65. 94. 140. 215. 71. 316. 483. 646. 51. 874. 88 (3000). 73108. 819. 23. 88. 538. 607. 70 (30000). 712. 889. 950. 74189. 89. 288. 317. 96. 411. 76. 588. 657. 58. 727. 73. 75002. 233. 314. 33. 42. 96. 513. 15. 59. 623 (300). 59. 731. 80. 92. 868. 89. 76094. 162. 240. 80. 450. 565. 86. 672. 826. 914. 70. 77077. 226. 388 (3000). 446. 82. 504. 664. 793. 825 (500). 908. 41. 78033. 95. 282. 327. 90. 458. 535. 72 (3000). 99. 859. 942. 79018. 88. 148. 467. 611 (300). 12. 680. 704. 80. 802. 30 (300). 65. 80086. 153. 328. 497. 99. 540. 66. 883. 955. 81085. 87. 192. 247. 302. 20. 72. 442. 56. 537. 623. 771. 857. 82052. 266. 802. 83025. 143 (3000). 245. 322. 62. 96. 488. 90. 619. 723 (1500). 966. 90. 84129. 38. 95. 212. 96. 324. 463. 564. 679. 714. 869. 944. 51. 85016. 177. 437. 529. 854. 90. 937. 86171. 286. 934. 87108. 19. 374. 417. 80. 512. 635. 49. 67. 753. 78 (3000). 89031. 70. 145. 203. 78. 469. 606. 34. 39. 810. 43. 76. 89193. 270. 313. 58. 424 (1500). 71. 504. 765. 892 (3000). 965. 90011. 39. 42. 136. 76. 236. 44. 77. 654. 67. 77. 867. 998. 91153. 319. 412 (1500). 36 (500). 733. 38. 54. 803. 92. 92131. 293. 586. 706. 47. 832. 911 (500). 15. 87. 93060. 171 (500). 288. 377. 510. 36. 622. 39. 720. 32. 830. 50. 70. 94000. 93. 114. 19 (500). 332. 425. 529 (3000). 70. 90 (3000). 614. 40. 762. 991. 95067. 268. 72. 677 (3000). 637. 55. 92. 854. 84. 922. 39. 67. 96272. 318. 89. 88. 423. 90. 630. 59. 61. 880. 97019. 115. 35. 64. 277. 423. 918. 96. 98029. 111 (500). 206 (3000). 404. 30. 65. 610. 36 (3000). 92. 799. 99084. 108. 23. 66. 610. 76. 722. 39. 812. 97. 100062 (500). 70 (300). 99. 503. 58. 61. 68. 91. 678. 719. 25. 64. 101192. 202. 15. 475. 612. 772 (1500). 889. 947. 64 (5000). 102103. 201. 61. 90. 514. 740. 52. 103078. 140. 277. 420. 84. 86. 541. 684. 98. 728. 38. 821. 85. 924. 83. 104028. 50. 947. 409. 541. 636. 789. 855. 105006. 198. 217 (3000). 315. 93. 470. 613. 72. 90. 106192. 251. 464. 77. 505. 7. 672. 720. 78. 99. 803. 7. 107232. 551. 68. 98. 639. 69. 715. 885. 108209. 487. 607. 109151. 296. 304. 93. 510. 49. 629. 41. 823. 54. 995. 110060. 70 (3000). 127. 278. 312 (5000). 39. 46. 47. 91. 472 (3000). 528. 30. 870. 927. 95. 11125. 243. 433. 91. 638. 916. 112051. 65. 74. 96. 201. 499. 503. 24. 615. 55. 64. 83. 755. 69. 835. 943. 55. 113033. 240. 463. 588. 738. 54. 56. 114070. 131. 424. 540. 835. 925. 115604 (1500). 59. 768. 80. 992. 99. 116243. 495. 506. 25. 781. 117272 (1500). 726. 846. 990 (1500). 118084. 118. 59. 219. 41. 338. 469. 516. 66. 835. 88. 119066. 73. 183. 230. 357. 95. 485. 503. 64. 666. 720. 86. 879. 936. 120055. 162. 270. 85. 90. 331. 442. 549. 68. 616. 45. 767. 929. 121052. 81. 182. 97. 350. 408. 674. 753. 98. 838 (3000). 122074. 300. 766. 123010. 145. 82 (3000). 246. 362. 434. 500. 24. 80. 655. 820. 124089. 302. 26. 452. 556. 605. 74. 946. 125132. 95. 278. 357. 59. 433 (3000). 629. 70. 824 (500). 77. 126137. 42. 48. 77. 234. 326. 48. 443. 622. 758. 841. 64. 939. 58. 69. 127061. 65 (3000). 124. 288. 667. 94. 741. 863. 89. 930. 128038. 101. 85. 212. 29. 64. 840. 671. 991. 129096. 216. 60 (1500). 323. 43. 73. 88. 523. 66. 617. 93. 819. 60. 130145. 65. 323. 65. 87. 567. 759. 78. 909. 66. 75. 131077 (600000). 114. 24. 48. 285. 604. 781. 936. 84. 132061. 129. 56. 206. 39. 518. 61. 619. 723. 37. 836. 928. 70. 133019. 107. 99. 59. 328. 499. 705. 41. 69. 970. 134130. 280. 347. 51. 467. 93. 523. 65. 617. 773. 811. 919. 135084. 196 (300). 887. 935. 97. 136073. 157. 403. 31. 754. 58. 829. 993 (1500). 137017. 71. 88 (300). 122 (300). 347. 76. 407. 11. 24. 70. 97. 528. 741. 970. 138015 (3000). 123. 318. 98. 499. 500. 10. 68. 615. 828 (1600). 45. 984. 139002. 46. 139. 239. 72. 315. 457. 580. 705. 64. 836. 999. 140004. 21. 62. 130. 86. 219. 53. 661. 731. 71. 825. 954. 85. 141290. 39. 458. 582. 810. 20. 142049. 152. 68. 73. 205. 59. 593. 628. 712. 31 (500). 880. 85. 143005. 13. 55. 184. 373. 768 (1500). 823. 144066 (3000). 897. 816 (1500). 47. 402. 75. 617. 703. 857. 93. 914. 145142. 60. 333. 93. 500. 633. 751. 822. 915. 146205. 21. 84 (3000). 348. 571. 624. 743. 828. 147025. 55. 177. 408. 19 (3000). 532. 44. 51. 836. 944 (3000). 73. 148208. 89 (300). 622. 49. 75. 745. 57. 858. 73. 922. 57. 88. 149055. 184. 256. 397. 452. 59. 615. 749. 955. 60. 150282. 370. 74. 87. 642. 84. 734. 829. 151019. 57. 292. 356. 79. 468. 562. 684. 813 (3000). 14. 49. 152001 (1500). 60. 201. 307. 438. 810. 33. 78. 87. 939. 153004. 162. 359. 410. 72. 78. 594. 606. 835. 71. 154059 (1500). 63. 206. 20. 318. 489. 540. 41. 56. 676. 78. 772. 83. 954. 75. 155067. 108. 245. 417. 36. 518. 730. 44. 829 (1500). 90. 156004. 109. 13. 235. 408. 517. 29. 605. 27. 710. 29. 71. 844. 94. 926. 53. 157034. 113. 201. 3. 26. 82. 410. 702. 818. 158002. 136. 76. 890. 448 (3000). 579. 652. 711 (500). 67. 81 (1500). 801. 44. 89. 924. 159019. 40. 63. 264. 452. 546. 611. 26. 160067. 125. 572 (3000). 649. 784. 878. 944. 74. 161028. 109. 267. 350. 92. 415. 668. 714. 26. 86. 993. 162068. 102. 28. 323. 69. 414. 89. 616. 672. 92. 781. 870. 80 (1500). 163139. 44 (500). 56. 64. 222. 78. 301. 56. 67. 72. 593. 618. 728. 875. 913. 72. 164110. 38. 260. 366. 439. 502. 890. 926. 99. 165050. 102. 50. 72. 218. 97. 390. 432. 33. 511 (3000). 84. 619. 25. 700 (3000). 99. 990. 160036. 56 (3000). 58. 447. 842. 983. 167157. 220. 82. 525. 75. 763. 86. 832. 932. 46. 168100. 65 (3000). 215. 43. 49. 420. 83. 602. 725. 63. 78. 816. 942. 169190. 204. 46. 613. 811. 27. 911. 170113. 214. 86. 338. 466. 678. 854. 900. 32. 76. 84. 92. 171013. 78. 86. 133. 231. 382 (3000). 499. 540. 66. 172001. 36. 92. 127. 31. 257. 354. 515. 736. 52. 808. 966. 173003. 202. 28. 356. 495. 555. 634. 69. 724 (3000). 55. 174414. 58. 91. 559. 688. 815. 56. 957. 175031. 201 (3000). 14. 485. 763. 176128 (3000). 52. 210. 63 (3000). 94. 333. 441. 513. 71. 962. 177192. 211. 58. 95. 392 (3000). 434. 677. 835. 75. 93. 178442. 505. 36. 79. 646. 52. 75. 752. 86. 179144 (5000). 36. 207 (500). 42. 86. 539. 721 (5000). 76. 808 (3000). 20. 180012. 100. 296. 339. 81. 410. 58. 547. 59. 754. 93. 894. 925. 181027. 206. 75. 79. 88. 467. 516. 914. 182084. 381. 413. 74. 99. 605 (3000). 11. 61. 900. 183100. 39. 40. 270. 459. 63. 510. 42. 184013. 52. 134. 58. 81. 251. 55. 65. 305. 89 (3000). 504. 616. 780. 804. 71. 74. 75. 917. 28. 183039. 152. 79. 94. 212 (5000). 474. 506. 84. 624. 27. 788. 98. 826. 984 (3000). 180031. 63. 150. 55. 217. 54. 346. 478. 607. 713. 66. 864. 72. 937. 187011. 130. 41. 293. 96. 394. 436. 612. 36. 90. 973. 189003. 38. 274. 343. 514. 67. 711. 88. 803. 189153. 286. 475. 621. 93. 840. 922.

### Anthropologische Gesellschaft.

Sitzung vom 15. Januar 1887.

Der Vorsitzende, Prof. Bismarck, eröffnete bei Beginn der Sitzung die Eingänge. Er legte u. A. ein Hirn-Gehirn vor, das mittelst des Metes unter der Erdoberfläche beim Bau eines neuen Bahnhofs in Thüringen aufgefunden worden war und sich sowohl durch seine enorme Größe als auch dadurch auszeichnete, daß es Spuren der Bearbeitung durch Menschenhand an sich trug. Eine sehr interessante Neuigkeit aus Pommern betrifft



Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.  
Rom, Mittwoch, 2. Februar. Die zur Prüfung des außerordentlichen Kredites von 5 Millionen ernannte Spezialkommission wählte Crispi zu ihrem Präsidenten. Die Kommission hörte gestern nach den Ministerpräsidenten, sowie die Minister der Marine, der Finanzen, des Krieges und des Auswärtigen und genehmigte einfach den verlangten Kredit, über welchen am Montag in der Kammer verhandelt werden wird.  
Konstantinopel, Mittwoch, 2. Februar. Die bisherige Quarantäne für Probenzungen aus Batna und Mustafa Pascha bei Adrianopel sind aufgehoben. Dafür ist eine ärztliche Untersuchung angeordnet.

### Continental-Telegraphen-Compagnie (früher Wolffs Telegraphisches Bureau).

Hamburg, Mittwoch, 2. Februar. Der Postdampfer „Albatros“ der Hamburg-Amerikanischen Paddel-Schiffahrts-Gesellschaft ist von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.  
London, Dienstag, 1. Februar. Der Union-Dampfer „Spartan“ hat auf der Ausreise heute Madeira passiert.

Washington, Dienstag, 1. Februar. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Januar um 920 000 Dollars zugenommen, im Staatsdefizit befanden sich um 450 830 000 Dollars.

Frankfurt a. M., Mittwoch, 2. Februar. Anfangscourse. Kreditaktien 214, Franzosen 192, Lombarden 69, Galizier 154, Ägypter 69,50, 4proz. ungar. Goldrente 76,00, Disconto-Kommandit 186,80, Gottfardbahn 90,60. Stimmung: fest.

Köln, Mittwoch, 2. Februar. Heute des katholischen Festtags wegen kein Getreidemarkt.

Magdeburg, Mittwoch, 2. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker, ercl., von 96 Proz. 20,00, Kornzucker, ercl., 88° Rendem. 19,00, Nachprodukte ercl., 75° Rendem. 16,70. Matt. Gemahlene Raffinade mit 50 Proz. 25,00, Gem. Weiss I. mit 50 Proz. 23,50. Stuhl. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Februar 15,60 Mk. bez., pr. März 10,70 Mk. bez., pr. April-Mai 11,10 Mk. bez., pr. Juni-Juli 11,15 Mk. bez., pr. August-September 11,15 Mk. bez., pr. Oktober-November 11,15 Mk. bez., pr. Dezember 11,15 Mk. bez.

Stettin, Mittwoch, 2. Februar. Nachmitt. 1 Uhr. (Getreidemarkt.) Weizen matt, loco 159-168, April-Mai 166,00, Juni 167,00. Roggen unbedeutend, loco 121-126, April-Mai 129,50, Juni-Juli 130,00. Rüböl still, April-Mai 45,00. Spiritus still, loco 35,80, Febr. 35,80, April-Mai 36,60, Juni-Juli 37,90. Petroleum loco 11,60.

Breslau, Mittwoch, 2. Februar. Nachmitt. (Getreidemarkt.) Spiritus pr. 100 Liter 100 Proz. Februar 35,00, April-Mai 36,10, Juni-Juli 37,80. Roggen April-Mai 123,00, Mai-Juni 125,00, Juni-Juli 127,00. Rüböl Februar 46,00, April-Mai 46,50. Sint: fest. — Wetter: Regen.

Wien, Mittwoch, 2. Februar. Nachmitt. 12 Uhr 5 Min. Privatverkehr. Ungar. Kreditaktien 278,50, österr. Kreditaktien 271,50, Franzosen 242,50, Lombarden 88,75, Galizier 194,75, Nordwestbahn 156,75, Elbethalbahn 153,50, österr. Papierrente 77,30, 5proz. ungar. Papierrente 86,00, 4proz. ungarische Goldrente 95,00, Marknoten 62,72, Napoleons 10,12, Banknoten 83,50, Länderbank 226,50. Fest.

Die Eisenbahnen der österreichisch-ungarischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 22. bis 28. Januar 650 278 fl., Mehreinnahme 4365 fl.

Des katholischen Festtags wegen heute keine Börse.  
Wien, Mittwoch, 2. Februar. Des katholischen Festtags wegen heute kein Getreidemarkt.

Wien, Mittwoch, 2. Februar. Wegen des katholischen Festtags findet heute kein Produktmarkt statt.

Havre, Mittwoch, 2. Februar. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Telegramm von Beermann, Ziegler u. Co. Kaffee. Newyork schließt mit 20 Points Baissé. Rio 10 000 B., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

Havre, Mittwoch, 2. Februar. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Telegramm von Beermann, Ziegler u. Co. Kaffee. Good average Santos Februar 77,25, März 77,50, April 78,00, Mai 78,25, Juni 78,50, Juli 78,75, August 79,00. Schwach.

London, Dienstag, 1. Februar. Wollmarkt. Gefragt, fest, Preise behauptet.

London, Mittwoch, 2. Februar. Vorm. 10 Uhr 45 Min. 1873er Russen 90, Italiener 90, 4proz. ungar. Goldrente 76,00, 4proz. ungar. Papierrente 86,00, 4proz. russ. Papierrente 91, Ottomanbank 8, Spanier 58.

London, Mittwoch, 2. Februar. Vormittags 11 Uhr 5 Min. Konfols 100, 1873er Russen 90, Italiener 90, Lombarden 7, fond. Türken 12, 4proz. ungar. Goldrente 72, 4proz. ungar. Papierrente 86, 4proz. russ. Papierrente 92, 3proz. garant. Ägypter 98, Ottomanbank 8, Suezaktien 76, Spanier 58. Gedrückt. — Wetter: Schön.

Liverpool, Dienstag, 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Baumwollmarkt. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Amerikaner unregelmäßig, Curats beliebt. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 1/4, Käuferpreis, März-April 5 1/4, April-Mai 5 1/4, Mai-Juni 5 1/4, Juni-Juli 5 1/4, Juli-August 5 1/4, August-September 5 1/4, September-Oktober 5 1/4 u. d. Wes. Käuferpreis.

Glasgow, Dienstag, 1. Februar, Nachmittags. Rohseisen (Schuh). Mithel numbers warrants 44 s 5 d.

Glasgow, Mittwoch, 2. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Minuten. Rohseisen. Mithel numbers warrants 44 s 1 1/2 d.

Wien, Dienstag, 1. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen 4-1 s niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, Dienstag, 1. Februar, Abends 6 Uhr. Schwach. (Schluß-Course.)

|                       | 95       | 95       | Ariz. Pacif.-Pres.   | 57     | 56 1/2 |
|-----------------------|----------|----------|----------------------|--------|--------|
| Beckel auf Berl.      | 4,85     | 4,84     | Union Pacific        | 59 1/2 | 61     |
| Beckel auf Lond.      | 4,88     | 4,88     | Chic. Mil. u. St. P. | 86 1/2 | 87 1/2 |
| Cable Transfers       | 5,23 1/2 | 5,23 1/2 | Rock. u. W. Ind.     | 35 1/2 | 36 1/2 |
| Beckel auf Paris      | 5,23 1/2 | 5,23 1/2 | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |
| 4 1/2 Junb. Jul. 1877 | 12 1/2   | 12 1/2   | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |
| Erz-Bahn-Alt.         | 30       | 30       | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |
| Newyork Central       | 110 1/2  | 111 1/2  | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |
| Chic. West. West.     | 110 1/2  | 111 1/2  | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |
| Lake Shore            | 92 1/2   | 92 1/2   | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |
| Central Pacific       | 84 1/2   | 86       | Atchafalpa           | 23 1/2 | 26     |

Geld leicht, für Regierungsbonds 1 1/2, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 1/2 Proz.

Newyork, Dienstag, 1. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwollmarkt in Newyork 9 1/2, do. in New-Orleans 8 1/2, Raff. Petroleum 70 Cent. Abell Zeit in Newyork 6 1/2, do. in Philadelphia 6 1/2, do. rohes Petroleum in Newyork — D. 6 1/2, do. Bine line Certificate — D. 6 1/2, do. Mehl 3 D. 35 C. 9 1/2, do. März — D. 9 1/2, do. Mai — D. 9 1/2, do. Raff. (New) 48. Ruder (Rohr) regulir. Muscovade 4 1/2. Kaffee (Fair Rio) 14 1/2. Schmalz (Wilcox) 7,20, do. Fairbank 7,15, do. Rube und Brotzeit 7,20. Speck 7 1/2. Getreidebericht 3 1/2. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 5 919 566 Doll. gegen 5 486 569 Doll. in der Vorwoche.

Resultate der heute am 2. Februar beim Amtsgericht I. Berlin stattgehabten Subhastationen. Auf Antrag der Kaufleute Heinrich Besenrodt, Bülowstr. 55, und Leopold Ziehl, Lindenstr. 21, beide vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Baxner, als Inhaber von 127 322 Mk. hinter 181 178 Mk. der Rheinischen Hypothekbank zu Mannheim folgend, stand zur Versteigerung das im Grundbuche von Charlottenburg, Band 17 Blatt Nr. 688, auf den Namen des Maurermeisters Albert Berlich jun. eingetragene, hier selbst w. in der Reithstraße 17 belegene Grundstück von 8 Ar 54 Quadratmeter. Flächeninhalt. Die dort errichteten Baulichkeiten sind im Anbau vollendet unter Dach. Das Grundstück ist mit 3 Mk. Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt und zur Zeit mit 348 597 Mk. Hypothek belastet. Nachdem das geringste Gebot auf 186 100 Mk. festgesetzt worden, boten die betheiligten Gläubiger gemeinsam 228 000 Mk. und erhielten für dieses Gebot den Zuschlag.

### Produktenmarkt vom 2. Februar.

(Bericht von W. Wolf u. Co.)

Temperatur: 23,5 Grad + 2 Grad. Barometer 28,14. Wetter: Nebel, leicht.

Die auswärtigen Märkte haben der Rohstoffe gestern weniger Einfluß eingebracht, als der anfrige und der letztere eröffnete daher heute für Weizen und Roggen in abgeschwächter Haltung, umso mehr, als auch die Rohstoffe sich in Bezug auf die Politik etwas beruhigter zeigte. Die Tendenz wurde mehr im Verlauf wieder fester, weil etwas Deckungsfrage hervortrat, der gegenüber sich das Angebot als unzureichend erwies. Innerhalb ist schließlich für beide Artikel nach eine kleine Wertberücksichtigung beibehalten. Der Effektivhandel war still; die Preise für Roggen blieben behauptet, doch ist sich die Kaufkraft nicht sonderlich hervor.

Safer loco war wenig verändert. Termine eröffneten mit gestrigen Preisen, verlaufen aber im weiteren Verlauf und schließen etwa 1/2 Mk. schlechter.

Roggenmehl hat sich nur schwach behauptet.

Rübsöl war matt und eine Kleinigkeit schlechter.

Spiritus zeigte ziemlich feste Haltung und hat sich gegen gestern um 10-20 Pf. gehoben. Ger.: 10 000 Kr.

Weizen loco 153-173 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 163-163 1/2 Mk. bez., Mai-Juni 165-165 1/2 bis 165 1/2 Mk. bez., Juni-Juli 167-167 1/2 Mk. bez.

Roggen loco 128-132 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130-130 1/2 Mk., feiner inländischer 131 Mk. ab Bahn bez., April-Mai 132 1/2-132 1/2 Mk. bez., Mai-Juni 132 1/2-132 1/2 Mk. bez., Juni-Juli 133-133 1/2 Mk. bez., Juli-August 133 1/2 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 135 Mk. bez.

Weizen loco 108-117 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 112 Mk., Mai-Juni 112 Mk.

Safer loco 115-120 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., mittel und gut preußischer 117-125 Mk., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118-125 Mk., feiner preuß., schles. und böhm. 127 bis 132 Mk., pommerscher, uderwälder und medlenburger 120-126 Mk., russischer 109-113 Mk. ab Bahn bez., April-Mai 112 1/2-113 1/2 Mk. bez., Mai-Juni 113 1/2-114 1/2 Mk. bez., Juni-Juli 116-116 1/2 Mk. bez.

Erbsen Rohwaare 150-200 Mk. pro 1000 Kilo, Futterwaare 124-132 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25-23,50 Mk., Nr. 0 u. 1, bis 20,00 Mk., Roggenmehl Nr. 0: 19,50-19,50 Mk., Nr. 0 u. 1, 17,75-16,75 Mk., Februar 17,75 Mk. bez., Februar-März 17,75 Mk. bez., April-Mai 17,90 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Januar 17,95 Mk. bez., Januar-Februar 17,95 Mk. bez., Februar-März 17,95 Mk. bez., März-April 17,95 Mk. bez., April-Mai 17,95 Mk. bez., Mai-Juni 17,95 Mk. bez., Juni-Juli 17,95 Mk. bez., Juli-August 17,95 Mk. bez., August-Septbr. 17,95 Mk. bez., Septbr.-Oktbr. 17,95 Mk. bez., Oktbr.-Novbr. 17,95 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 17,95 Mk. bez., Dezbr.-Jan







**Fonds- und Aktienbörse vom 2. Februar.**

Die Politik bildet wiederum den ausschlaggebenden Faktor in der Gestaltung der Tendenz des Börsenverkehrs. Daneben spielen Positionenverhältnisse der einzelnen Plätze eine Rolle. In Paris regieren die unumwundenen Schwierigkeiten, demnachst werden die hohen Reparaturskosten, welche von der Tagesdiskussion be- willigt wurden. Im Allgemeinen scheint jedoch eine gewisse Beruhigung eintreten, wenn auch im geistigen Verkehr der auswärtigen Börsen im Einklang mit dem Berliner Platz. Die Tendenz der Tendenz vorwiegend flau; die Course gaben nach. Berg- und Hüttenwerke ruhig. Oberflächlicher Bedarf fest. Im Uebrigen überwiegen Berathungen. Von den anderen Industrie- rapiere konnten sich Adminalgärten und Braunkohlen- rapiere behaupten. Durch Abgaben gedrückt wurden: Central- bahn (w. 2), Dessauer Gas (w. 2), Holz- und bahn (w. 2), Lagerhof (w. 3,75), Rindberger (w. 1,50), Hallesche Maschinen (w. 4), Kehlberg (w. 2), Königsberg (w. 4), Röhre (w. 5), Schwann (w. 2), Tivoli (w. 2), Neuf (w. 5,50), Sonnen (w. 3), Stettin Bredow (w. 3), Große Werderbahn (w. 10), und Schering (w. 45). Auf dem inländischen Anlagewerke wackelt eine sehr matte Stimmung. Große Verkaufsbefehle, welche zur Ausführung gelangten, bewirkten ganz erhebliche Coursverluste. Es verloren 4proz. und 3proz. Renten und 4proz. Reichsanleihe je 1 Proz., 3proz. preussische Renten 1,50 Proz. Deutsche Prioritäten blieben durchschnittlich 1—1,25 Prozent im. Deutscher-ungarische Prioritäten lagen schwach. Privatbank 2 1/2 Prozent.

Wiener hatten zu 265 (w. 3 Mf.) einen erneuten Aufgang zu ver- zeichnen. Der Rentenmarkt verfiel in fester Haltung, doch trat bald nach Beginn abnormale Verkaufsflut zu Tage. Italiener wur- den ca. 1 Prozent billiger abgegeben, ebenso Spanier (w. 3 Proz.) und Ungarn (w. 4 Proz.). Russische Fonds und Renten durch- gehends befestigt. In der zweiten Börsenhälfte traten mehrfach Schwankungen zu Tage, die auf den Gesamtverkehr beinträch- tigten wirkten, zumeist veranlasst durch die von auswärts gemel- deten ungünstigen Notierungen. Erst gegen Schluss war eine leichte Befestigung zu bemerken, die jedoch vor- wiegend in einer beruhigteren Tendenz zum Ausdruck kam. 156 notiren per ult. Februar: Kredit 446,00—448,00—444,50 bis 447,00, Franzosen 383,50—385,50, Lombarden 142,00 bis 143,00—141,00, Disconto-Kommandit 187,75—187,25—187,50, Deutsche Bank 151,00—150,25—151,25, Darmstädter 129,25 bis 131,25, Berliner Handelsgesellschaft 146,00—145,00—146,75 bis 145,25—146,00, Bochumer Guß 117,00—115,50—116,25—115,10 bis 116,60, Dortmund 57,10—56,40—57,40—55,50—56,90, Laura 78,30—78,50—77,75—78,50—76,40—77,60, Duxer 132,25—2,60, Cöln-Eifel 256,1—258,1—256,1—257,1, Galizier 77,70—77,90—77,60, Nordwestbahn —, Dessau-Erfurt 56,00—55,00, Aden-Jülich 137,50—137,75, Dortmund-Granan 61,50—60,00, Friedrich- schenbahn 153,10—52,75—53,00—52,75, Lübeck-Büchen 153,75 bis 52,75, Mainzer 92,50—92,00—92,25, Marienburger 37,75 bis 38,00—37,75, Ostpreußen 66,60—66,40—67,75—67,00, Westbahn 75,00, Ostbairische 94,25—94,70—94,25, Schweizer Centralbahn 97,25—97,40, Schweizer Nordostbahn 66,10—65,50, Schweizer Union 79,25—78,50, Italienische Mittelmeerbahn 108,40 bis 8,25—8,50—7,90, Warschau-Wiener 265,00—67,00—66,40, Russische Eisenbahn —, Türkische Anleihe 12,90, Türkische Tabak-Aktien —, Italiener 93,00—92,25—92,80, Ungar. Goldrente 73,30—73,50, Serben 74,00—73,40, Neue Serben 77,25, Spanier 60,00, 1871/73 Russen 92,30—91,90—92,20, 1880er Russen 79,10 bis 79,20—78,90, 1884er Russen 92,50—92,25—92,30, II. Orient- anleihe 55,90—55,75—55,90, do. III. 55,75—55,80—55,70 bis 55,75, Türkische Renten 185,25—185,50, do. pr. März 185,75.

185,75 — 186,00, 4proz. Ägypter 69,60—69,25—69,75. Am Kassamarkt für Bakken überwiegen im Großen und Ganzen das Ansehen so sehr die Nachfrage, daß sehr viele Course gestiegen wurden. Den deutschen Stamm-Aktien gaben insbesondere Berlin- bader nach (w. 2 Prozent). Von Stamm- Prioritäten: Nordbair.-Erfurt und Ostpreußen. Österreichische, Schweizer und russische Bahnen wenig verändert bei schwacher Tendenz. Das Geschäft in Kassabanken entwickelte sich schleppe. Die Tendenz war vorwiegend flau; die Course gaben nach. Berg- und Hüttenwerke ruhig. Oberflächlicher Bedarf fest. Im Uebrigen überwiegen Berathungen. Von den anderen Industrie- rapiere konnten sich Adminalgärten und Braunkohlen- rapiere behaupten. Durch Abgaben gedrückt wurden: Central- bahn (w. 2), Dessauer Gas (w. 2), Holz- und bahn (w. 2), Lagerhof (w. 3,75), Rindberger (w. 1,50), Hallesche Maschinen (w. 4), Kehlberg (w. 2), Königsberg (w. 4), Röhre (w. 5), Schwann (w. 2), Tivoli (w. 2), Neuf (w. 5,50), Sonnen (w. 3), Stettin Bredow (w. 3), Große Werderbahn (w. 10), und Schering (w. 45). Auf dem inländischen Anlagewerke wackelt eine sehr matte Stimmung. Große Verkaufsbefehle, welche zur Ausführung gelangten, bewirkten ganz erhebliche Coursverluste. Es verloren 4proz. und 3proz. Renten und 4proz. Reichsanleihe je 1 Proz., 3proz. preussische Renten 1,50 Proz. Deutsche Prioritäten blieben durchschnittlich 1—1,25 Prozent im. Deutscher-ungarische Prioritäten lagen schwach. Privatbank 2 1/2 Prozent.

| Kauf-Disconto:     |       |          |        | Wechsel vom 2. |    |                               |   | Fonds und Staats-Papiere. (Fort.) |        |        |                           | Fonds und Staats-Papiere. (Fort.) |           |        |        | Verkaufte Eisenbahn-Stamm-Aktien.)        |                            |     |     |        |        |    |
|--------------------|-------|----------|--------|----------------|----|-------------------------------|---|-----------------------------------|--------|--------|---------------------------|-----------------------------------|-----------|--------|--------|---|----------------------------|-----|-----|--------|--------|----|
| Amsterd. ....      | 2 1/2 | 100 fl.  | 8 1/2  | 168,20         | ba | Badische Eisenbahn-Anl.       | 4 | perschied.                        | 104,50 | ba     | Serb. amortis. de 1885    | 1/5                               | 1/11      | 77,25  | ba     | Elisabeth-Weich.                          | 5                          | 5   | 1/1 | 1/7    | —      |    |
| do. ....           | 2 1/2 | 100 fl.  | 2 1/2  | 167,65         | ba | Bayerische Anleihe            | 4 | perschied.                        | —      | —      | Stocholmer Pfbr. 84. 85   | 1/5                               | 1/11      | 104,60 | ba     | Frank-Josephbahn                          | 5                          | 5   | 1/1 | 1/7    | —      |    |
| Belgische Plätze.  | 2 1/2 | 100 fr.  | 8 1/2  | 80,25          | ba | Premier Anleihe de 1884       | 3 | 1/2                               | 1/8    | —      | do. Pfbr. de 86           | 1/5                               | 1/11      | 97,25  | ba     | Kronpr.-Kudofsb.                          | 4                          | 4   | 1/1 | 1/7    | 71,00  | ba |
| do. ....           | 2 1/2 | 100 fr.  | 2 1/2  | 79,90          | ba | Großh. Hessische Oblig.       | 4 | 3/5                               | 15/11  | —      | Stocholmer Stadt-Anl.     | 4                                 | 15/8      | 15/12  | —      | Niederösch. Märk.                         | 4                          | 4   | 1/1 | 1/7    | 100,00 | ba |
| Standinab. Plätze  | 5     | 100 kr.  | 10 1/2 | 112,00         | G  | Harab. Staats-Anleihe         | 4 | 1/3                               | 1/9    | —      | do. do. neue              | 4                                 | 15/8      | 15/12  | —      | Stargard-Pofener                          | 4                          | 4   | 1/1 | 1/7    | 104,40 | ba |
| Kopenhagen ....    | 3 1/2 | 100 kr.  | 10 1/2 | 112,00         | G  | do. Staats-Rente              | 3 | 1/1                               | 1/7    | 98,00  | Änt. Anl. 1865 in £ conv. | 1                                 | 1/3       | 1/9    | 12,90  | ba  | Wormsberger                | 5   | 5   | 1/1    | 1/7    | —  |
| London ....        | 5     | 1 £ St.  | 8 1/2  | 20,37          | ba | Westl. Eisenb.-Schuldver.     | 3 | 1/1                               | 1/7    | 99,00  | do. 4000 frs.-Koopst.-St. | 4                                 | franco    | 27,00  | G      | <b>Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.</b> |                            |     |     |        |        |    |
| do. ....           | 5     | 1 £ St.  | 3 1/2  | 20,235         | ba | Kong. Landes-Schuld.-Obl.     | 4 | 1/1                               | 1/7    | —      | Angar. Gold-Rente         | 4                                 | 1/1       | 1/7    | 76,25  | fl. 77,40                                 | Nachg.-Jülich              | 5   | 1/1 | 1/7    | 102,75 | ba |
| Madrid u. Barcel.  | 4     | 100 Pes. | 14 1/2 | 79,20          | ba | Schuldt. Hk. Landb. Obl. gar. | 4 | perschied.                        | 104,10 | G      | do. Gold-Anleihe-Anl.     | 5                                 | 1/1       | 1/7    | 98,40  | ba  | Berg-Märk. III. A. R. C.   | 3   | 1/1 | 1/7    | 98,50  | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Pes. | 2 1/2  | 78,55          | ba | Schuldt. Staats-Anleihe       | 4 | 1/1                               | 1/7    | 103,30 | Angar. Papier-Rente       | 5                                 | 1/6       | 1/12   | 68,90  | ba  | do. V. VII. VIII.          | 4   | 1/1 | 1/7    | 99,50  | ba |
| Paris ....         | 3     | 100 fr.  | 8 1/2  | 80,30          | ba | do. Staats-Rente              | 3 | perschied.                        | 89,40  | ba     | do. do. pr. Stück         | 5                                 | pr. Stück | —      | —      | do. IX. Ser.                              | 4                          | 1/1 | 1/7 | 100,00 | ba     |    |
| Portugies. Plätze. | 4     | 100 Esc. | 14 1/2 | 4,515          | ba | do. landw. Pfandbr.           | 4 | 1/1                               | 1/7    | —      | do. St.-Eisenb.-Anl.      | 5                                 | 1/1       | 1/7    | 98,90  | fl. 98,90                                 | do. Märk. (Nordb.) conv.   | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,00 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Esc. | 3 1/2  | 4,48           | ba | do. do.                       | 4 | 1/1                               | 1/7    | —      | do. Lemes-Bega-Anl.       | 5                                 | 1/4       | 1/10   | —      | —   | Berlin-Anhalt. Lat. C.     | 4   | 1/1 | 1/7    | 100,25 | ba |
| Russische Plätze.  | 4     | 100 Rub. | 8 1/2  | —              | —  | Wirttemberg. St.-Anleihe      | 4 | perschied.                        | —      | —      | do. do. (Süd.)            | 4                                 | 1/1       | 1/7    | —      | —   | do. (Oberlausitzer)        | 4   | 1/1 | 1/7    | —      | —  |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | Preuss. Präm.-Anl. de 55      | 3 | 1/4                               | 145,25 | G      | do. Pfbr. 71 (Südmeier)   | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Berlin-Dresdener gar.      | 4   | 1/1 | 1/7    | 103,10 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Berlin-Güterf. Lit. B      | 4   | 1/1 | 1/7    | 100,00 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Berlin-Hamburg. I. III. C. | 4   | 1/1 | 1/7    | 100,00 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Berlin-Potsd. Magdb. A. C. | 4   | 1/1 | 1/7    | 100,00 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Berlin-Stettiner           | 4   | 1/1 | 1/7    | 100,00 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Braunschweigische          | 4   | 1/1 | 1/7    | 105,10 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. Landesbahn             | 4   | 1/1 | 1/7    | —      | —  |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. Schweb. Freib. H.      | 4   | 1/1 | 1/7    | 99,50  | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. Lit. K.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 99,50  | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. do. 1876               | 5   | 1/4 | 1/10   | 100,25 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | Breslau-Warzhauer          | 5   | 1/4 | 1/10   | 101,00 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. Wittenberg. IV. C.     | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. V. C.                  | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. VI. A. R.              | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. VII. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. VIII. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. IX. C.                 | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. X. C.                  | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XI. C.                 | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XII. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XIII. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XIV. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XV. C.                 | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XVI. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XVII. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XVIII. C.              | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XIX. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XX. C.                 | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXI. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXII. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXIII. C.              | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXIV. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXV. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXVI. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXVII. C.              | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXVIII. C.             | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXIX. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXX. C.                | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXXI. C.               | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXXII. C.              | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXXIII. C.             | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   | do. XXXIV. C.              | 4   | 1/1 | 1/7    | 101,20 | ba |
| do. ....           | 4     | 100 Rub. | 2 1/2  | —              | —  | do. Präm.-Scheine 40          | 3 | pr. Stück                         | 293,00 | B      | do. do. (Südmeier)        | 5                                 | 1/2       | 1/8    | 101,50 | G   |                            |     |     |        |        |    |



[illegible]